

Friedrich Kießling, Christoph Safferling
Staatsschutz im Kalten Krieg
Die Bundesanwaltschaft zwischen NS-Vergangenheit, Spiegel-Affäre und RAF

Originalausgabe
608 Seiten

ISBN: 978-3-423-28264-2
EUR 34,00 [DE]
EUR 35,00 [AT]
ET 17. November 2021

Friedrich Kießling, Christoph Safferling

Staatsschutz im Kalten Krieg

Die Bundesanwaltschaft zwischen NS-Vergangenheit, Spiegel-Affäre und RAF

Staatsdiener der Diktatur, Anwälte der Demokratie

Die Bundesanwaltschaft hat den Auftrag, den Staat zu schützen und zur Rechtseinheit beizutragen. In der frühen Bundesrepublik ging sie mit harter Hand gegen Kommunisten vor, war in die Spiegel-Affäre verwickelt und musste sich Anfang der 1970er-Jahre mit der Bekämpfung der aufkommenden RAF einer bis dahin unbekannten Bedrohung stellen. Zugleich scheute die Bundesanwaltschaft eine Auseinandersetzung mit der Vergangenheit ihrer eigenen Mitarbeiter – obwohl viele bereits im »Dritten Reich« wichtige juristische Positionen bekleidet hatten. Erstmals wird in diesem Buch die Geschichte der Bundesanwaltschaft zwischen 1950 und 1974 erforscht. Es wirft ein Schlaglicht auf die heute hochaktuelle Frage, wie eine Demokratie den Staat schützen kann, ohne die eigenen Werte zu verraten.

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München



COPY

© Glasow, Erlangen

Autor*in

Friedrich Kießling

Friedrich Kießling ist Professor für Neuere und Neueste Geschichte an der Universität Bonn. Er forschte und lehrte u.a. in London, Wien und Dresden. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit sind die Nachwirkungen des Nationalsozialismus in der Bundesrepublik. Gemeinsam mit Christoph Safferling hat Friedrich Kießling die Geschichte der Bundesanwaltschaft nach dem 2. Weltkrieg aufgearbeitet, von der Presse breit gelobt: „Eine fulminante Studie über alte Nazis und ihren Kampfauftrag in der frühen Bundesanwaltschaft.“ Süddeutsche Zeitung



COPY

© Internationale Akademie Nürnberger Prinzipien/LÉROT

Autor*in

Christoph Safferling

Christoph Safferling, geboren 1971, ist Professor für Strafrecht und Völkerrecht an der Universität Erlangen-Nürnberg und Direktor der Internationalen Akademie Nürnberger Prinzipien. Er war Co-Autor der Studie zur NS-Vergangenheit des Bundesjustizministeriums: ›Die Akte Rosenburg‹.Gemeinsam mit Friedrich Kießling hat Christoph Safferling die Geschichte der Bundesanwaltschaft nach dem 2. Weltkrieg aufgearbeitet, von der Presse breit gelobt: „Eine fulminante Studie über alte Nazis und ihren Kampfauftrag in der frühen Bundesanwaltschaft.“ Süddeutsche Zeitung

Veranstaltungen und Medientermine

Friedrich Kießling präsentiert: "Adenauer. Dreieinhalb Leben – Biographie"

Donnerstag, 19.11.2026, 18:00 Uhr
Sozialwerk des Generalbundesanwalts beim Bundesgerichtshof
Brauerstraße 30
76135 Karlsruhe

Christoph Safferling präsentiert: ›Ohnmacht des Völkerrechts. Die Rückkehr des Kriegs und der Menschheitsverbrechen‹

Dienstag, 19.01.2027, 19:00 Uhr
Volkshochschule Recklinghausen
Herzogswall 17
45657 Recklinghausen

Christoph Safferling präsentiert: ›Ohnmacht des Völkerrechts. Die Rückkehr des Kriegs und der Menschheitsverbrechen‹

Mittwoch, 09.12.2026, 19:00 Uhr
Auditorium des LWL-Museums für Kunst- und Kulturgeschichte
Domplatz 10
48143 Münster

News

"Ohnmacht des Völkerrechts" auf Platz 7 der Sachbuch-Bestenliste von Welt, NZZ, ORF und RBB

Die Jury hat die besten Sachbücher im Dezember 2025 gewählt.

Pressestimmen

»Eine fulminante Studie über alte Nazis und ihren Kampfauftrag in der frühen Bundesanwaltschaft.«

buchmarkt.de, 15. November 2021

»Es wirft ein Schlaglicht auf eine heiße Zeit - und auf die Nazi-Verstrickungen derer, die den Staat schützen sollten.«

Rheinische Post, *Wolfram Goertz*, 29. November 2021

»Es wirft ein Schlaglicht auf die heute hochaktuelle Frage, wie eine Demokratie den Staat schützen kann, ohne die eigenen Werte zu verraten.«

Badische Neueste Nachrichten, 8. Januar 2022

»Ein wichtiges Buch.«

Fachbuchjournal, 7. Februar 2023

»Die Geschichte der Bundesanwaltschaft wirft ein Schlaglicht auf die – gerade heute wieder wichtige – Frage, wie eine Demokratie den Staat schützen kann, ohne die eigenen Werte zu verraten.«

Neue Juristische Wochenschrift

»Kießling und Safferling haben ein äußerst lesenswertes Buch geschrieben, das sich zum Teil im besten Sinne des Worts wie ein Kriminalroman liest (…).«

literaturkritik.de, Stephan Wolting

»Diese Studie zeigt einmal mehr, dass sich die Bundesanwaltschaft erst mühselig aus dem braunen Sumpf der Vergangenheit befreit.«

AOL-Bücherbrief

»Hier wird erstmals anhand überlieferter Akten die Geschichte dieser wichtigen Behörde von 1950 bis 1974 erforscht.«

Militär & Geschichte

»Schlimmer als gedacht: NS-Kontinuitäten in der Bundesanwaltschaft«

antifa

»Eine fulminante Studie über alte Nazis und ihren Kampfauftrag in der frühen Bundesanwaltschaft.«

Süddeutsche Zeitung, Wolf Lamprecht, 15. November 2021

»Die Studie von Kießling und Safferling sowie ihrer Mitarbeiter durchleuchtet gleichermaßen kritisch wie fair die Vergangenheit der Bundesanwaltschaft.«

welt.de, Sven Felix Kellerhoff, 17. November 2021

»Die braunste unter den braun durchsetzten Sicherheitsbehörden.«

Süddeutsche Zeitung, Ronen Steinke

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München

Autor*in Friedrich Kießling bei dtv

- Adenauer, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28468-4
- Der Streitfall, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28404-2
- Staatsschutz im Kalten Krieg, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28264-2

Autor*in Christoph Safferling bei dtv

- Ohnmacht des Völkerrechts, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28506-3
- Der Streitfall, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28404-2
- Staatsschutz im Kalten Krieg, Hardcover, ISBN: 978-3-423-28264-2

dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co.KG
Tumblingerstraße 21
80337 München